

„System Sima-Wagner war für den Aufstieg Haider verantwortlich“

Historiker und Publizist Hellwig Valentin

Über Kärnten am Rand des Bürgerkriegs

(aus Novice, Klagenfurt, Nr. 43, S. 8, 8. November 2013)

Es ist ein Buch erschienen, das für jeden politisch Interessierte Pflichtlektüre sein müsste.

Klagenfurt – Hellwig Valentin ist Publizist und Historiker, der die Ereignisse rund um den Ortstafelsturm im Jahr 1972 und die politischen Folgen für den damaligen Landeshauptmann Hans Sima verfolgte. (...)

Valentin stützt sich in seinem Buch, das auch „ein Teil der Geschichte der sozialdemokratischen Partei ist“ (Kaiser) auf zahlreiche Quellen, darunter Zeitungen und Zeitzeugen und auf das Landesarchiv, das Archiv der Sozialdemokraten und auf persönliche Archive. Als Historiker ist er sich bewusst, dass man objektiv sein muss, „ohne dabei den eigenen Standpunkt zu vernachlässigen“, als ehemaliger Journalist hat er das Buch in einer allgemein zugänglichen Sprache geschrieben, ohne dabei oberflächlich oder gar populistisch zu sein.

Das Buch bietet dem Leser, auch wenn er diesen bewegten Zeitraum unmittelbar beobachtet hat, zahlreiche, bisher unbekannte Informationen und einen vertieften Einblick in die Zeit, deretwegen viele Kärntner Slowenen noch heute traumatisiert sind. Das politische Leben von Hans Sima wird in allen Nuancen detailliert dargestellt. Es umfasst sowohl seine autoritären Züge wie auch seine Bereitschaft, sich mit der aktuellen Minderheitenproblematik zu befassen. Anschaulich wird die Rolle von Leopold Wagner, des Nachfolgers von Sima beschrieben, ebenso der außenpolitische Hintergrund. Bundeskanzler Kreisky wünschte damals gute Beziehungen mit Jugoslawien und Landeshauptmann Sima ebensolche mit Slowenien. Er kommt auch zum Schluss, dass es das System Sima-Wagner (Valentin) war, das den Aufstieg Haider ermöglicht hat.

(...)

Janko Kulmesch